

## **Klang in Bewegung**

**Daniel Moreira (Komponist)**

**Vendula Nováková (Regisseurin)**

### **Klassenstufe:**

5-13

### **Projektbeschreibung:**

In der Landschaft der Neuen Musik spielt das Verbinden der Musik und Bewegung eine wichtige Rolle. Entsteht Musik aus einer Bewegung oder andersrum? Wo ist die Ursache und wo die Wirkung? In diesem Projekt werden Grenzen beider Definitionen verschwinden. Viel mehr wird hier versucht, eine spielerische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Musik im konkreten Alltag bzw. im Klassenzimmer neu zu definieren.

Das Projekt *Klang in Bewegung* strebt an, die Sensibilität der Schülerinnen und Schüler für neue Klänge zu erweitern. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Verbindung zwischen Klang und menschlichen Interaktionen/Bewegungen/Gestik aufmerksam gemacht. Sie werden aufgefordert, eine ihnen nahe Situation zu musizieren und gleichzeitig szenisch in einer Art Parcourkonzert zu gestalten. Hierfür kann man eine Literatur- oder eine Filmvorlage benutzen. Klang und Bewegung werden nicht getrennt, sondern als eine symbiotische Kunstform betrachtet. Dieses Phänomen ist oft im modernen Musiktheater, Installationen und Performances zu sehen.

### **Lerninhalte/Lernziele:**

Die Schülerinnen und Schüler werden mit der Unterstützung von den Dozentinnen und Dozenten und den Lehrkräften selbst die Komposition gestalten, proben und aufführen. Zuerst wird eine Kompositionsvorlage, die zu dem Alltag der Schülerinnen und Schüler gehört (z.B. „Klausursituation“, „Schulpause“ usw.), ausgesucht. Die Schülerinnen und Schüler werden auf typische Geräusche, atmosphärische Klänge, sowie Bewegungen und Aktionen dieser Situationen aufmerksam gemacht. Diese Elemente werden durch kreative, spielerische Auseinandersetzungen erarbeitet und in eine grafische Partitur umgesetzt.

Durch die thematisch passende, den Schülerinnen und Schülern bekannte Situation und deren theatrales Visualisieren, gewinnen die Schülerinnen und Schüler einen greifbaren Zugang zu den nicht oft gehörten Klängen der Neuen Musik und ihren Ausdrucksformen.

### **Gewünschte Vorbereitung des Projektes durch die Lehrkraft im Unterricht:**

Es ist erwünscht, die Schülerinnen und Schüler mit der Neuen Musik, sowie mit dem Musiktheater und oder mit der Choreographie und deren graphischer Notation vor Beginn des Projektes vertraut zu machen.

### **Erwartungen an die Lehrkraft während der Projektdurchführung:**

- 1) Anwesenheit und persönliche Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei allen fünf Terminen.
- 2) Aufgaben im Unterricht/Hausaufgaben sollten an die Schülerinnen und Schüler, sowie an die Fachlehrkraft vergeben werden.

### **Equipment:**

Technische Anforderungen:

- 1) Tonanlage (Stereo-Lautsprecher) sowie Beamer mit Leinwand.
- 2) Wenn möglich, Gegenstände, die als „Musikinstrumente“ benutzt werden können: übliche Objekte aus dem Unterricht (Stühle, Tische, Bleistift, Lineal, Papier usw.), Gegenstände (Töpfe, Besteck, Luftballon, Holz- und Metallstücke), Musikinstrumente (auch Spielzeug-Instrumente).

### **Zeitlicher Ablauf:**

- fünf Besuche (je 90 Minuten) in der Klasse
- 17. November 2020 - Abschlussveranstaltung

### **Beispiel für einen idealtypischen Projektablauf:**

#### **1. Termin:**

Vorstellungsrunde, Warm Up, Klangmöglichkeiten der Instrumente und Objekte, Festlegung des Themas der Komposition, Unterteilung der Klasse in Gruppen

#### **2. Termin:**

Komposition der Musik/Szene, Probe, Dokumentation in Video

3. Termin:

Analyse der Videoaufnahme (Beamer notwendig), weitere Komposition der Musik/Szene, Probe, Dokumentation

4. Termin:

Analyse der Videoaufnahme (Beamer notwendig), weitere Komposition der Musik/Szene, Probe, Dokumentation

5. Termin:

Analyse der Videoaufnahme (Beamer notwendig), weitere Komposition der Musik/Szene, Probe, Dokumentation, evtl. interne Aufführung in der Schule.

6. Termin (offen):

Evtl. „Generalprobe“ für die Aufführung des Werkes.

**Künstlerbiographie:**

**Daniel Moreira**

Daniel Moreira (1984) ist ein deutsch/brasilianischer Komponist und Dirigent zeitgenössischer Musik. Nach einem Studium in Physik, studierte er Komposition und Musiktheorie in Deutschland (Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Musikhochschule Stuttgart), USA (University of Texas at Austin) und Brasilien (Universidade Federal do RS). Seine Kompositionslehrer waren Marco Stroppa, Manfred Stahnke und C.L. Chaves. Außerdem nahm er an zahlreichen Meisterkursen und Workshops von Komponisten und Ensembles der Neuen Musik teil.

Seine Kompositionen umfassen eine breite Palette von Besetzungen und wurden mehrmals ausgezeichnet (z.B. Deutscher Musikwettbewerb Komposition 2012, Stuttgarter Kompositionspreis, BNI Comission Competition, DAAD Preis 2011, Gaudeamus Musikpreis Finalist, Mozart Stiftung Stipendium, Salvatore Martirano Award 2. Preis, Residenzstipendien im Künstlerhaus Salzwedel, Künstlerhaus Lauenburg u.a.). Seine Werke konnten schon in den USA, Europa, Asien, Australien und Lateinamerika in namhaften Festivals und Orten gehört werden, wie z. B. in der ECLAT Festival, Gaudeamus Music Week, Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik, Philharmonie Essen, Cresc. Biennale, ISCM World New Music Days, Akademie der Künste Berlin, Wet Ink Concert Series, Donaueschinger Musiktage Off-Programm, Festival Contemporâneo-RS usw.

Als Dirigent studierte Daniel Moreira in den USA bei Robert Carnochan, in Deutschland bei Lorenz Nordmeyer und in Italien bei Michael Luig. Er hat sich für das zeitgenössische Repertoire spezialisiert und hat Werke von zahlreichen

internationalen Komponisten uraufgeführt (u. a. Opera, Musiktheater, Orchester- und Ensemblewerke). Daniel hat mehrere Neue Musik Ensembles dirigiert wie z. B. Ensemble Modern, Athelas Sinfonietta Copenhagen, UNM Orchestra, Arhus Sinfonietta, Ensemble Lemniscate, CFMW Ensemble usw. Er ist Mitgründer der Theatergruppe DU#ENDE.

Daniel Moreira ist Dozent für Komposition und Theorie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. [www.daniel-moreira.com](http://www.daniel-moreira.com)

### **Vendula Nováková**

Vendula Nováková ist 1983 geboren und studierte in ihrer Heimat Tschechien Schauspiel, Film- und Theaterwissenschaft und Theaterpädagogik. Sie absolvierte den Studiengang Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Der Fokus ihrer Regiearbeit liegt auf zeitgenössischem Musiktheater. Sie arbeitet regelmäßig mit den Komponisten Sergio Vásquez Carrillo und Daniel Moreira. Sie präsentierte ihr Projekt „Aufbau eines Bildes“ beim Festival Kaltstart Hamburg. Mit der Collage „Die lustigen Weiber“ wurde sie zum Körperstudio „Junge Regie“ eingeladen. Sie inszenierte die Uraufführung des Musiktheaterstücks „Somnio ergo sum“ bei dem Spieltriebe-Festival 13' in Osnabrück. Sie erhielt den Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für ausländische Studierende mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlich-interkulturellem Engagement. Zudem inszenierte sie Janáčeks „Das schlaue Fuchslein“ in einem neuen musikalischen Arrangement im Forum der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. 2014 übernahm sie die künstlerische Leitung und Regie des Projektes „Blaubarts Burg – Oper in Walle“ am Theater Bremen. Ihr Studium schloss sie mit der Uraufführung der Klangoper „Die kleine Meerjungfrau“ am Theater Bremen ab. 2016 entwickelte sie eine neue Form des poetischen Dokumentarmusiktheaters. Dies begann mit der Uraufführung des Stückes „STIMMImpressionen“ im Rahmen der Plattform für zeitgenössisches Musiktheater in Hamburg „Stimme X“, das zweite Projekt dieser Reihe „Giovanni Register“ führte das Nationaltheater Mannheim beim Festival Mannheimer Sommer auf und zuletzt setzte sie mit ihrem Team diese Reihe am Theater Bremen unter dem Titel „Positionen|Verführung aus dem Serail“ fort. Seit 2019 ist sie Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie ist Mitgründerin der Theatergruppe DU#ENDE.

**Literaturhinweise sowie Hör- und Notenbeispiele:**

Thierry de Mey - Musique de Table

<https://www.youtube.com/watch?v=J91emaxq0iY>

Georges Aperghis - Retrouvailles

<https://www.youtube.com/watch?v=oL6VMAng4cc>

Simon Steen-Andersen - Run Time Error:

<https://www.youtube.com/watch?v=fBb548FtQFY>

Anne Teresa De Keersmaecker (Choreographie), Thierry de Mey (Musik) - Rosas danst Rosas

<https://www.youtube.com/watch?v=oQCTbCcSxis>

Matthew Shlomowitz - Letter Pieces Nr. 5

<https://www.youtube.com/watch?v=XabwfTnBWVc>

Francesco Filidei - Esercizio di Pazzia II

<https://www.youtube.com/watch?v=Mr6Yz95FmRA>

DV8 The Physical Theatre - The Cost of Living

<https://www.youtube.com/watch?v=NShJJr1ztkM>

<https://www.youtube.com/watch?v=HCj32yfhWBY>